

# mein schönes Hessen



Tipps und Informationen rund ums Hessenland

Januar 2017

## Singende Nonnen erobern Hessen

**Musical SISTER ACT kommt erstmals nach Niedernhausen – Premiere am 5. März**

**NIEDERNHAUSEN.** Gute Nachrichten für Musical-Fans: Die singenden Nonnen erobern Hessen – SISTER ACT kommt erstmals nach Niedernhausen! Whoopi Goldbergs himmlisches Musical nach dem gleichnamigen Filmerfolg von 1992 wird bis Ende April im Rhein-Main-Theater zu sehen sein. Premiere feiert das Stück am 5. März. Karten sind jetzt schon im Vorverkauf erhältlich.

Das himmlische Musical SISTER ACT ist zum ersten Mal in Niedernhausen zu sehen. Die Show mit über sechs Millionen Zuschauern ist die erfolgreichste Eigenproduktion von Stage Entertainment. Das energiegeladene Musical begeisterte mit

Das Musical erzählt die Geschichte der talentierten Nachtclubsängerin Deloris van Cartier, die von einer Bühnenkarriere träumt. Als sie zufällig Zeugin eines Mordes wird, muss sie sich ausgerechnet in einem Kloster vor den Gangstern verstecken. Delores stellt dabei die Klosterwelt auf den Kopf, entstaubt unbewusst-bewusst die heilige Kirche, erfährt dort aber zum ersten Mal in ihrem Leben auch wahre Freundschaft.

Vom Kino-Blockbuster zum Musicalhit: 1992 wird Hauptdarstellerin Whoopi Goldberg in der Rolle der erfolglosen Barsängerin Deloris mit dieser Filmkomödie endgültig zum internationalen Superstar. Der Film „Sister Act“ spielte weltweit über 230 Millionen US-Dollar ein und begeisterte alleine in Deutschland fünf Millionen Kinobesucher. Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase brachten Stage Entertainment und Whoopi



**„Zeig mir den Himmel“: Singende Nonnen, einen bunten Gottesdienst und eine große Show erleben die Besucher im Musical SISTER ACT, das demnächst im Rhein-Main-Theater in Niedernhausen zu sehen ist. Premiere feiert das Stück am Sonntag, 5. März.**

Foto: Brinkhoff/Mögenburg

himmlischen Stimmen, göttlichen Songs, sakralen Kulissen, glitzernden Kostümen und frechen Dialogen schon das Publikum in London, am New Yorker Broadway, in Hamburg, Paris, Wien, Mailand und zurzeit in Berlin. Co-Produzentin Whoopi Goldberg stand in London sogar für kurze Zeit selbst in der Rolle der Mutter Oberin auf der Bühne.

pi Goldberg SISTER ACT 2009 im Londoner Palladium Theatre erstmals auf die Musicalbühne. Die Musik für SISTER ACT stammt vom achtfachen Oscar-Preisträger Alan Menken, Komponist weltbekanntester Songs aus Disney Filmen wie „Die Schöne und das Biest“, „Arielle, die Meerjungfrau“ oder „Aladdin“.

2012 wurde SISTER ACT mit dem Live Entertainment Award als beste En-suite-Veranstaltung Deutschlands ausgezeichnet. Die Hauptrolle der Deloris van Cartier alias Schwester Mary Clarence ist einer der anspruchsvollsten im weltweiten Musicalbusiness.

**u Fortsetzung im Innenteil**

ANZEIGE

Klaus Denninger,  
Bäckermeister  
Denningers Mühlenbäckerei  
Kunde seit immer



# Stolz

„Gutes Brot und Erfolg haben eins gemeinsam: Die Zutaten sind ganz einfach – aber die Mischung macht's. Bei uns sind es Liebe zur Tradition, Lust auf Neues und beste Qualität, die zusammen ein gelungenes Ganzes ergeben. Das macht mich richtig stolz – und unsere Kunden lieben es und bleiben uns treu. Genau wie ich meiner Frankfurter Sparkasse.“

**Für das beste Stück vom Kuchen.  
Die Gewerbekundenbetreuung  
der Frankfurter Sparkasse.**

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.  
frankfurter-sparkasse.de

Frankfurter  
Sparkasse

1822



ANZEIGE

**Stellenmarkt**

ICH MUSS WERBEN!  
ABER WIE UND WO?



BERATUNG:  
(0 66 61) 6 09 86-11



IHRE AGENTUR:

**sixeyesmedia**  
gmbh  
Partner für Werbung & Kommunikation

GARTENSTRASSE 37 // 36381 SCHLÜCHTERN  
www.sixeyesmedia.de // hallo@sixeyesmedia.de

## Gesundheitsamt feiert seinen 100. Geburtstag

### Frankfurt: Umfangreiches Programm geplant

FRANKFURT. In diesem Jahr begeht das Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt am Main ein gro-

ßes Jubiläum: 100 Jahre wird es alt. „Das wollen wir feiern, über das Jahr verteilt und mit 100 ganz verschiedenen Veranstaltungen“, so Gesundheitsdezernent Stefan Majer und Prof. René Gottschalk, Leiter des Gesundheitsamtes: „Um die Bandbreite der verschiedenen Aufgaben unseres international angesehenen Gesundheitsamtes sowohl für die Frankfurter, als auch für die Fachleute im öffentlichen Gesundheitswesen erlebbar zu machen, braucht es ganz unterschiedliche Formate und Angebote.“

Im Auditorium des Gesundheitsamtes geht es am Mittwoch, 11. Januar, um Kunst und Gestalten im Alter, und am Samstag, 14. Januar, informieren Gesundheitsdezernent und Gesundheitsamt mit einem Informationsstand in der B-Ebene der Hauptwache über den verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika. Am Mittwoch, 18. Januar, findet ab 13 Uhr eine Fachveranstaltung für Frankfurter Kinderärzte statt, und einen Tag später die Fortbildung: „Multiresistente Erreger in der Pflege“ für Mitarbeitende von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten. Um „Das letzte Tabu – über das Sterben reden lernen und den Abschied leben“ geht es am Mittwoch, 25. Januar, im Auditorium des Gesundheitsamtes.

■ **Das komplette Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr 2017 gibt es unter [www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de](http://www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de).**

**IMPRESSUM**

Herausgeber:

mein schönes  
**Hessen**

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
RSZ-Verwaltungs GmbH, Friedrichsdorf  
Geschäftsführer: Udo Zöllner

**Chefredakteur:** Udo Zöllner v.i.S.d.P.  
udo.zoellner@tv-magazin.net

**Redaktion:** Holger Pöritzsch  
holger.poeritzsch@tv-magazin.net

**Verteilung** im und zusammen mit dem „mein TV-magazin“ und an verschiedenen Auslagestellen.

**Druck:** Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co. KG  
Wieseck  
Am Urnenfeld 12  
35396 Gießen

© **Copyright** für alle Beiträge:  
TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Nach Idee und Konzept der Rhein-Lahn-Media KG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Termine ohne Gewähr. Für unverlangte Einsendungen aller Art keine Gewähr. Für Druckfehler und fernmündlich aufgegebenen Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages in der neusten Fassung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Dezember 2015. Eingetragen beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, HRB 11297. Eingetragene Steuernummer 003 375 60562

Im Verlag erscheinen auch die Titel:  
mein tv-magazin  
rheinmaintv-magazin  
wackelzahn (Kinder-Fernsehzeitung)

**Satz, Layout und Umbruch:**  
sixeyesmedia gmbh

Gartenstraße 37, 36381 Schlüchtern  
Telefon 066 61/609 86-12

**sixeyesmedia**  
gmbh  
Partner für Werbemaßnahmen

**Anschrift der Gesellschaft und des Verlages:**

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG  
Am Houiller Platz 4 · 61381 Friedrichsdorf  
Internet: [www.tv-magazin.net](http://www.tv-magazin.net)  
E-Mail: [info@tv-magazin.net](mailto:info@tv-magazin.net)  
Telefon: 0 61 72 / 86 86 2-0  
Telefax: 0 61 72 / 86 86 2-22

**Sie haben Spaß am Verkaufen** und sind ein kontaktfreudiger Mensch? Sie arbeiten gerne im Team und lieben es, im Kreis netter Kollegen erfolgreich zu sein? Sie sind ehrlich und zuverlässig? Ja? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung und suchen Sie als

## Medienberater(in)

in Festanstellung

für den Verkauf von Anzeigen. Sie arbeiten entweder für unsere erfolgreichen TV-Magazine, die in den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern, dem Saarland sowie in Randbereichen von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg erscheinen, oder für unsere neuen, regionalen Zeitungen.

Bei entsprechender Verkaufserfahrung (auch aus fremden Branchen) erwarten wir von Ihnen eigenverantwortliches und zielgerichtetes Arbeiten, eine kaufmännische Grundausbildung, ein großes Maß an Flexibilität und Teamfähigkeit sowie ein sympathisches und freundliches Auftreten. Natürlich sollten Sie auch mobil sein und über moderne Kommunikationsmittel verfügen.

**Ihre aussagefähige Bewerbung** unter Angabe Ihres frühestmöglichen Beschäftigungsbeginns und Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an:

### TV-Magazin und Media GmbH und Co. KG

Personalabteilung – z. Hd. Hr. Udo Zöllner  
Am Houiller Platz 4 · 61381 Friedrichsdorf

Bewerbungen per E-Mail an: [Stelle@tv-magazin.net](mailto:Stelle@tv-magazin.net)

**Wir freuen uns auf Sie.**

*Gerne auch für den telefonischen Anzeigenverkauf.*

*Infos über unser Unternehmen finden Sie auch unter [www.tv-magazin.net](http://www.tv-magazin.net) und [www.wackelzahn.net](http://www.wackelzahn.net).*

E-Mails an die Redaktion: [ms.hessen@tv-magazin.net](mailto:ms.hessen@tv-magazin.net)

**rheinmaintv**

rheinmaintv ist der private Regionalfernsehsender für das Rhein-Main-Gebiet.

Zur Vermarktung unserer Werbezeiten und Akquisition von regionalen Werbekunden in der Metropolregion Rhein-Main suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue und engagierte Mitarbeiter/innen als

## TV-Medienberater (m/w)

**Ihr Profil:**

- Mehrjährige Berufserfahrung im Außendienst
- Freude am Verkaufen, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Branchenkenntnisse erwünscht
- Überzeugendes Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Zielorientiertes, strukturiertes Denken und Handeln
- Begeisterungsfähig sowie Belastbarkeit und Kreativität
- Gute MS-Office- und Internet-Kenntnisse

**Wir bieten Ihnen:**

- Ein faires Vergütungsmodell sowie attraktive und ergebnisorientierte Provisionen
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld
- Einen Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen
- Ein Team mit viel Spaß an der Arbeit

Schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an [vertrieb@rmtv.de](mailto:vertrieb@rmtv.de)

**Rhein-Main TV GmbH & Co. KG - z. Hd. Edmund Stössel**  
Kurhessenstraße 13 – 64546 Mörfelden-Walldorf  
[www.rheinmaintv.de](http://www.rheinmaintv.de)



**Lachen garantiert: Michael Hatzius und seine weltbekannte Echse kommen am Freitag, 31. März, nach Hofheim. Im Gepäck haben sie ihr Programm „Echstasy“.** Foto: TVM

# Hofheim ist wieder kulturell

Theater, Kabarett, Multivisionsshows und mehr in der Stadthalle

**HOFHEIM.** Kulturell hat die Stadt Hofheim auch in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. Neben erstklassigen Theater- und Kabarettvorstellungen werden in der Stadthalle auch außergewöhnliche Multivisionsshows sowie spannendes Kindertheater angeboten.

Das Kinderkonzert der Alten Oper „Rabauken und Trompeten – In der Tiefsee“ lädt alle jungen Zuschauer von drei bis sechs Jahren am Dienstag, 31. Januar, in die Stadthalle Hofheim ein. Am Donnerstag, 2. Februar, gastiert die A-capella-Gruppe „Bliss“ aus der Schweiz mit dem Programm „Tells Angels“ in Hofheim. Multimediale Impressionen von Hart-

mut Krinitz über „Schottland“ kann man am Dienstag, 7. Februar, erleben. Am Donnerstag, 9. Februar, ist Michael Schanze in der Komödie „Ein Herz aus Schokolade“ in Hofheim zu Gast.

Herzhaftes Lachen ohne Unterlass ist am Dienstag, 14. März, in der Komödie „Ausgerechnet Mallorca“ mit Erika Skrotzki, Michaela Schaffrath, Rhon Diels, René Oltmanns und Thomas Rohmer garantiert. Am Freitag, 31. März, wird Michael Hatzius seine weltbekannte Echse in dem Programm „Echstasy“ dem Publikum präsentieren. Den krönenden Saisonabschluss bildet am Dienstag, 11. April, das KIKERIKI-Theater mit der irrwit-

zigen Vorstellung „Das Cabinet des Dr. Goggelores“.

Das Veranstaltungsangebot gibt es zum Herunterladen auch auf der städtischen Homepage [www.hofheim.de](http://www.hofheim.de) im Bereich Kultur, Stadtkultur. Alternativ sendet das Team Stadtkultur den Spielplan gerne auch per Post zu.

**■ Eintrittskarten und Geschenkgutscheine sowie Informationen zum Veranstaltungsangebot sind erhältlich im Rathaus, Chinonplatz 2, im Bürgerbüro oder beim Team Stadtkultur, Zimmer 406, sowie telefonisch unter der Rufnummer 06192/202228 oder 202270.**

## Fotos für den Frauentag 2017

**WIESBADEN.** Unter dem Titel „Lebensräume – Lebensträume“, dem Motto der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag am 8. März, laden die Veranstalterinnen – das Kommunale Frauenreferat, die AG Wiesbadener Mädchen- und Fraueneinrichtungen und der AK Mädchenpolitik – Frauen und Mädchen aus Wiesbaden und der Region herzlich ein, mit eigenen fotografischen Interpretationen zu einer Ausstellung mit vielfältigen Perspektiven beizutragen.

Zu den Fragestellungen „Was macht das eigene Leben lebenswert? Was gibt Energie und Lebendigkeit?“ können interessierte Wiesbadenerinnen ihre Bilder einreichen. Das Kommunale Frauenreferat, Rathaus, Schlossplatz 6, 65183 Wiesbaden, freut sich über zahlreiche Einsendungen von Printfotos (maximale Größe DIN A4) bis zum 15. Februar.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Internationalen Frauentages am 8. März im Foyer des Rathauses eröffnet und ist dort bis zum 20. März zu sehen.

**■ Für Fragen und weitere Informationen steht das Referat der Kommunalen Frauenbeauftragten unter Telefon 0611/312448 oder per E-Mail an [frauenbeauftragte@wiesbaden.de](mailto:frauenbeauftragte@wiesbaden.de) gerne zur Verfügung.**

ANZEIGE



**www.party-service-winkler.de**  
**Catering-Service**



## Den schönsten Blick über Limburg ...

...haben Sie bei uns. Genießen Sie die herrliche Aussicht über die Domstadt und fühlen Sie sich wohl.

### Texelhof

**Bankett- und Partyservice Winkler**  
**Koblenzer Straße • 65556 Limburg-Staffel**  
**Telefon: 06431-2881570**  
Wir freuen uns über Ihre Reservierung!

**Der „neue“ Texelhof liegt an der L 3447 zwischen Staffel und Görgeshausen.**

Das Team vom **Texelhof** freut sich auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten:  
montags und dienstags Ruhetag  
Mittwoch bis Samstag ab 15 Uhr geöffnet  
Sonntags von 11 bis 22 Uhr warme Küche  
An Feiertagen immer geöffnet!

# Spaziergang durch die Geschichte

Stadt- und Industriemuseum in Rüsselsheim präsentiert zum Hesttag neue Abteilung

**RÜSSELSHEIM.** Zum Hesttag 2017 soll sich das Stadt- und Industriemuseum der Stadt Rüsselsheim am Main wieder komplett präsentieren. Dann wird es möglich sein, in der Festung einen Spaziergang durch 100.000 Jahre Rüsselsheimer Geschichte zu unternehmen. Rund um den Bauschheimer Brunnen im Obergeschoss des Südflügels der Festung wird bis zum Mai 2017 die neue archäologische Abteilung entstehen. Fachlich unterstützt das Museum die Archäologin

Cornelia Moors bei der Vorbereitung der Ausstellung. Zunächst wurden von ihr die archäologischen Bestände des Museums gesichtet. Beeindruckt war die junge Wissenschaftlerin von der Reichhaltigkeit der Sammlung, die von der Altsteinzeit bis zur Völkerwanderung viele interessante Stücke aufweist.

Tatkräftig unterstützt wird das Rüsselsheimer Projekt durch den Darmstädter Bezirksarchäologen Thomas Becker, der seiner jungen Kollegin nicht nur be-

ratend zur Seite steht, sondern auch Objekte aus der Sammlung des Landesamts für die Ausstellung beisteuert. Außerordentlich wertvoll ist auch die Mithilfe des Rüsselsheimer Hobbyarchäologen Jürgen Hubbert, der großzügig einige von ihm gefundene Objekte beisteuert.

Die archäologische Abteilung wird am 19. Mai feierlich eröffnet. Zuvor wird es am 26. April erneut die Gelegenheit geben, dem Vorbereitungsteam bei einer „Baustellenführung“ über

die Schulter zu blicken und zu sehen, wie eine solche archäologische Ausstellung entsteht. Im neuen Jahresprogramm, das ab Mitte Januar im Museum erhältlich ist, finden sich für das neue Jahr 2017 einige weitere Veranstaltungen zum Schwerpunkt Archäologie, darunter auch Vorführungen im Rahmen von experimenteller Archäologie, die dazu einladen, mitzumachen und frühe handwerkliche Techniken einmal selbst auszuprobieren.

ANZEIGE

## Von Anfang an in guten Händen

Für gesunde Zähne: Im Zahnzentrum-Rhein-Main erfährt der Patient eine optimale Versorgung

**REGION.** Schöne und ebenmäßige Zähne machen ein Gesicht attraktiv und sympathisch. Bei wem es in diesem Punkt die Natur nicht so gut gemeint hat, der ist auf die Hilfe von Fachleuten angewiesen. Im Zahnzentrum-Rhein-Main von Dr. Peter Kessler beschäftigt man sich umfassend mit der Versorgung von Patienten aller Altersgruppen, um diesen zu einem gewinnenden Lächeln und gesunden Zähnen zu verhelfen. Das Behandlungsspektrum der Wohlgefühl-Praxis reicht von

Prophylaxe über Kinderzahnbehandlung bis hin zu Implantologie, Kieferorthopädie und Oralchirurgie sowie Parodontologie.

Gesunde Ernährung, richtige und regelmäßige Zahnpflege (korrektes Putzen der Zähne, professionelle Zahnreinigung), Fluoridierung sowie regelmäßige Kontrollen durch den Zahnarzt (zweimal im Jahr) bilden die Basis für ein lebenslang gesundes Gebiss und helfen, Karies und größere Schäden rechtzeitig zu erkennen oder zu verhindern.

Oft geht es beim Zahnarztbesuch aber nicht nur darum, die Optik zu verbessern, sondern medizinische Gründe sprechen dafür, die Sanierung des Gebisses in Angriff zu nehmen. Hat sich dann auch noch die Verzahnung durch Zahnverluste verschlechtert und ist der Biss nicht mehr korrekt, ist es Zeit zu handeln.

Statt gesunde Zähne als Brückenpfeiler zu beschleifen, kann man Zahnlücken heute durch Implantate schließen. Auf die künstliche Zahnwurzel wird dann eine Krone gesetzt. Scheut der Patient lange Sitzungen oder hat Angst vor Schmerzen, kann auch in Vollnarkose behandelt werden. Dabei agiert das gesamte Praxisteam auf höchstem technischen Niveau im praxiseigenen OP unter Mitarbeit eines Anästhesisten.



**Bei Dr. Peter Kessler und seinem Team sind die Patienten in besten Händen.**

Bei einer gründlichen Sanierung des Zahnhalteapparates ist es von Vorteil, dass alle Fachärzte unter einem Dach sind und sich untereinander über das sinnvolle Vorgehen absprechen.

Denn um alle Probleme bestmöglich lösen zu können, ist es gut, wenn fachübergreifend behandelt werden kann. Im Zahnzentrum-Rhein-Main ist das gegeben. Nach einer sorgfältigen Diagnostik (z. B. mittels Dreidimensionaler Volumentomografie, DVT) wird zwischen den einzelnen Disziplinen beraten, welches

Vorgehen im Einzelfall sinnvoll ist, um den Patienten optimal zu versorgen. Größere prothetische Arbeiten können auch direkt im praxiseigenen Meisterlabor ausgeführt werden.

Ein weiterer großer Vorteil ist es, für den Bereich der Oralchirurgie die Fachzahnärztin Dr. Sara Banihashemi im Haus zu haben, um komplizierte Extraktionen, wie z. B. von Weisheitszähnen vornehmen zu können, oder wenn ungünstig verlagerte Zähne freigelegt werden müssen, um sie in den Zahnbogen einzuordnen. Auch der Einsatz von Miniimplantaten mit Titanstiften, die zur Verankerung spezieller Zahnspannen benötigt werden, gehört mit dazu. Dadurch kann die Wanderung einzelner Zähne oder Zahngruppen in der Kieferorthopädie gesteuert werden.

**Nutzen Sie die fachübergreifende Kompetenz im Zahnzentrum-Rhein-Main. Einen unverbindlichen Beratungstermin können Sie von Montag bis Donnerstag von 8 bis 20 Uhr oder freitags von 8 bis 17 Uhr vereinbaren. Gern berät Sie das gesamte Team bei all Ihren Fragen rund um die moderne Zahnmedizin. Sie können sich auch vorab im Internet informieren unter: [www.zahnzentrum-rhein-main.com](http://www.zahnzentrum-rhein-main.com).**



**Dr. Sara Banihashemi kümmert sich im Zahnzentrum-Rhein-Main um den Bereich der Oralchirurgie.** Fotos: Zahnzentrum-Rhein-Main

# Rund 3000 Kurse und Veranstaltungen

**Frankfurter Volkshochschule präsentiert Programm für 2017 – Circa 150 Bildungsurlaube**

**FRANKFURT.** Das neue Kursprogramm der Frankfurter Volkshochschule (VHS) ist erschienen. Von Februar bis August 2017 stehen rund 3000 neue Kurse und Veranstaltungen auf dem Programm: Fremdsprachen, EDV, berufliche Weiterbildung, Gesundheitsbildung, Literatur, Musik, Theater, Tanzen, Fotografie, Bildnerisches Gestalten, Seniorenbildung, Junge VHS und vieles mehr. Als größter hessischer Weiterbildungsträger hat die VHS Frankfurt eine Spannweite, die für alle Frankfurter Anknüpfungspunkte bietet und ihre Weiterentwicklung im Sinne des lebensbegleitenden Lernens unterstützt.

Innerhalb dieses umfassenden Angebots finden sich rund 150 Bildungsurlaube zu beruflichen und gesundheitlichen Themen. 80 einzeln buchbare Vorträge und Informationsveranstaltungen beschäftigen sich mit Themen aus Kultur und Psychologie, Geschichte, Gesundheit und weiteren Wissensgebieten rund um Alltag, Beruf und Freizeit.

Am Samstag, 14. Januar, etwa findet der jährliche VHS-Gesundheits-Schnuppertag statt, und vom 2. bis 8. Februar stellt das der VHS zugehörige Filmforum Höchst im Festival Africa Alive aktuelle Filmproduktionen von Nord- bis Südafrika vor. Vom 11. bis 20. Mai werden während des Festivals Cuba im Film aktuelle Produktionen aus Cuba gezeigt werden sowie Filme, die sich thematisch mit Cuba beschäftigen.

Am Freitag, 17. Februar, steht bei der VHS eine neue Ausgabe des Vortrags- und Diskussionsabends „Freifläche – Platz für Gedanken“ auf dem Programm. Die Leitfrage lautet: „Blauer Planet am Limit?“ Wie sehen die Facetten einer zukünftigen Welt aus, wie wird unser Dasein in 100 Jahren aussehen, wie sicher ist das Leben auf der Erde? Verschiedene Perspektiven kennenlernen, Schubladen öffnen, fragen und hinterfragen ist in der VHS ausdrücklich erwünscht. Geladen zu diesem Abend sind daher Spezialisten, die zu den Themen Klimaveränderung, kosmische Ereignisse, Kriege der Zukunft, Industrie, Weltgesundheit und

Pandemien vortragen und diese mit dem Publikum erörtern werden. Beginn der etwa vierstündigen Veranstaltung ist 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter der Kursnummer 0001-03 ist erforderlich.

Das Programmheft ist kostenlos erhältlich in Buchhandlungen, Stadtteilbüchereien, Zentralbibliothek, Bürgerämtern, einigen Museen und in den VHS-Häusern: VHS-Zentrale, VHS-Zentrum West (Bi-

KuZ), VHS-Unterrichtszentrum, VHS im Mehrgenerationenhaus. Kursbuchungen und weitere Informationen gibt es unter [www.vhs.frankfurt.de](http://www.vhs.frankfurt.de), unter Telefon 069/212-71501 oder per E-Mail an [vhs@frankfurt.de](mailto:vhs@frankfurt.de).

ANZEIGE

Sparkassen-Finanzgruppe

„Mein Naspa Finanzmanager“  
Jetzt haben wir unsere  
Finanzen im Griff.

**Naspa**  
Nassauische Sparkasse

Wer will alles ein Stück vom Kuchen? Familie, Miete, Auto, Versicherungen, Urlaub ... .  
Damit auch Sie Ihre Finanzen immer im Griff haben, gibt es jetzt „Mein Naspa Finanzmanager“ – das virtuelle Haushaltsbuch. **Mehr Infos auf [www.naspa.de/finanzmanager](http://www.naspa.de/finanzmanager).**

# „Ein bisschen Traumwelt muss schon sein“

Jan Uhlemann wollte schon als Kind gerne Bücher schreiben – Eigenen Verlag gegründet

**BUTZBACH.** „Ich schreibe ja relativ quere, bin also kein Genre-Spezialist. Meine Bücher verfasse ich für meine Leser, aber vor allem auch für mich selbst, denn ich bin mein erster und bekanntester Leser. Wenn mir ein Buch gefällt, dann ist es gut so und wenn es anderen auch noch gefällt umso besser“, sagt Schriftsteller Jan Uhlemann über sich selbst und seine große Leidenschaft – das Schreiben. Dabei kann und will er sich nicht auf ein Thema festlegen: „Dazu gibt es einfach viel zu viel Interessantes“, so der 39-Jährige, der seit 2013 im hessischen Butzbach lebt. Nur mit den knallhart „realistischen“ Büchern hat er es meistens nicht so und betont: „Ein bisschen Traumwelt muss schon sein!“

Seit Kindertagen schon ist Jan Uhlemann ein großer Fantasy-Fan. Und auch der Traum vom Schriftsteller reifte bereits früh: „Den ersten Versuch gab es mit zehn Jahren, es sollte ein Piratenroman werden“, erinnert sich der studierte Geograf und Historiker, muss aber gleichzeitig mit einem Schmunzeln eingestehen, „dass es damals lediglich bis Seite zwei gereicht hat“.



**Autor Jan Uhlemann schreibt gerne Fantasy- und Science-Fiction-Romane. Sein Erstlingswerk „Das Steingrab“ (links) erschien im Jahr 2009. Weitere Romane folgten. Fotos: TVM**

Mehr als zwei Jahrzehnte später machte es der 1977 in Seeheim-Jugenheim geborene Uhlemann dann besser: 2009 brachte er seinen ersten „richtigen“ Roman heraus – „Das Steingrab“. Der historische Fantasy-Roman erzählt die Geschichte einer zusammengewürfelten Gruppe Abenteurer, die sich auf die Suche nach dem legendären Grab des sagenumwobenen Königs Baerwolf macht, welches Reichtum, Wissen und Anerkennung verschaffen soll.

Dass sein Erstlingswerk später einmal unter ande-

rem auf der Amazon-Top-500-Seller-Liste landen sollte, daran hatte Jan Uhlemann anfangs nicht geglaubt. „Zuerst wollte ich nur für mich zum Vergnügen schreiben, aber da es vielen gefallen hat, entstand die Idee des Schriftsteller-Daseins“, sagt der Jungautor. Den größten Kummer bereitete Uhlemann die Suche nach einem Verlag. Weil schließlich an die 15 Verlage dem Wahl-Butzbacher eine Absage erteilten, machte er schließlich aus der Not eine Tugend und gründete im Jahr 2015 seinen eigenen Verlag.

Mittlerweile hat Jan Uhlemann mehrere Publikationen veröffentlicht. Seinem Debütroman „Das Steingrab“ (2009)

folgten im Jahr 2014 der Roman „Gefangen in der Randzone“ und ein Jahr später die Romane „Homo Vitrus“ und „Brudervolk“. Im vergangenen Jahr brachte der 39-jährige Hesse zwei Kurzromane („Gejagt in der Randzone“ und „Homo Vitrus Höhlengold“) sowie die Romane „Dschungelgrün“ und „Einar – Wodans Prüfung“ auf den Markt.

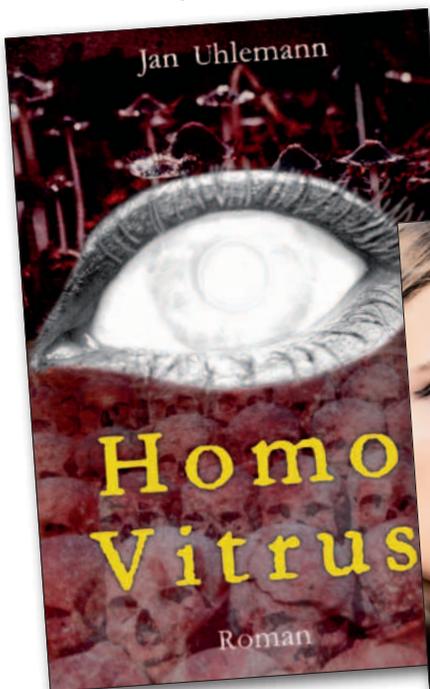
„Beim Schreiben treibt mich ganz simpel die Lust an, eine Geschichte zu erzählen und dabei selber ein Abenteuer zu erleben. Ich kann ja Dinge tun, die mir im wirklichen Leben normalerweise verwehrt bleiben. Und dann nach einer Pause die Rohfassung des Geschriebenen als erster Leser zu erleben, das macht wirklich Spaß“, sagt der Schriftsteller, der von der Frankfurter Neuen Presse als „Ein Top-Autor der deutschen Fantastik-Szene“ gefeiert wurde.

## Zehn Bücher zu gewinnen

Wir verlosen insgesamt zehn Taschenbücher von Jan Uhlemann, und zwar 4 x „Homo Vitrus“, 2x „Brudervolk“, 2x „Das Steingrab“ und 2x „Gefangen in der Randzone“. Zum Mitmachen müsst Ihr einfach auf unsere Homepage [www.tv-magazin.net](http://www.tv-magazin.net) (Rubrik Gewinnspiele) gehen und die entsprechende Frage richtig beantworten.

Die Ideen zu seinen Geschichten, so sagt er, fliegen ihm nach und nach zu. „Die Kunst besteht darin, sie sich aufzuschreiben“, so Uhlemann, der nach eigener Aussage bereits viele weitere Buchideen in seiner Sammlung hat. Jan-Uhlemann-Fans (und die, die es noch werden wollen) dürfen sich also jetzt schon auf weitere tolle Geschichten „Made in Butzbach“ freuen.

■ Weitere Infos zu Jan Uhlemann gibt es auf seiner Homepage unter [www.januhlemann.net](http://www.januhlemann.net) sowie bei Facebook unter der Adresse [www.facebook.com/Jan-Uhlemann-569244309852876/](https://www.facebook.com/Jan-Uhlemann-569244309852876/).



## Angebot wird erweitert

**RHEINGAU-TAUNUS-KREIS.** Wie die Jugendhilfe-Dezernentin des Rheingau-Taunus-Kreises, Monika Merkert, berichtet, stellt die Fachberatungsstelle „Wildwasser Wiesbaden“ für die Bürger des Kreises ein neues Angebot bereit. Die Beratungsstelle kann seit knapp 30 Jahren von den Bewohnern des Kreises bei allen Fragen rund um Thema „Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen“ aufgesucht werden. Durch die finanzielle Unterstützung des Rheingau-Taunus-Kreises kann „Wildwasser Wiesbaden“ ab sofort auch Frauen beraten, die als Erwachsene Opfer sexueller Gewalt geworden sind, sei es durch den (Ex-)Partner, durch Freunde oder Arbeitskollegen oder auch durch Fremde.

■ Termine können unter Telefon 0611/808619 vereinbart werden.

# SISTER ACT kommt nach Niedernhausen

**Musical der Extra-Klasse – Premiere im März**

u Fortsetzung von Seite 1

Deloris/Mary Clarence ist fast in jeder Szene auf der Bühne zu sehen und singt insgesamt zwölf Songs. In Niedernhausen ist Aisata Blackman in dieser Rolle zu sehen. Agnes Hilpert spielt Mutter Oberin, Gino Emnes spielt den Polizisten Eddie Fritzingler und Mischa Mang ist als Curtis Jackson zu erleben.

Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann zeigt sich begeistert: „Ich freue mich über die gute Nachricht, dass es im Rhein-Main-Theater weitergeht. SISTER ACT ist ein großer Name in der Musical-Szene.“ Und Uschi Neuss, Geschäftsführerin bei Stage Entertainment Deutschland, betont: „Mit SISTER ACT kann sich die Rhein-Main-Region auf ein Musical der Extra-Klasse freuen. Unsere Produktion besticht durch hohe künstlerische Qualität mit großartigen Darstellern. Der Charme unseres Nonnen-Chores ist unwiderstehlich.“



**Singende Nonne: Schwester Mary Clarence kommt nach Niedernhausen.** Foto: TVM

■ Die Premiere von SISTER ACT ist am Sonntag, 5. März, um 18 Uhr. Anschließend ist das Musical vom 7. März bis 30. April täglich außer montags zu sehen. Karten (ab 39,90 Euro inkl. Gebühren) gibt es auf [www.musicals.de](http://www.musicals.de) und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

## Gastfamilien gesucht

**VOGELSBERGKREIS.** In den eigenen vier Wänden eine neue Kultur entdecken – diese Erfahrung können Familien aus dem Vogelsbergkreis ab Februar machen. Dann erwartet die gemeinnützige Organisation „AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.“ 125 Schülerinnen und Schüler aus rund 20 Ländern. Die Jugendlichen kommen für ein halbes oder ganzes Jahr nach Deutschland, um den Alltag zu erleben, die Sprache zu lernen und neue Eindrücke zu sammeln. Gemeinsam mit AFS sucht Landrat Manfred Görig im Vogelsbergkreis Familien, die eine Schülerin oder einen Schüler auf Zeit bei sich aufnehmen möchten. Interessierte, die ihr Zuhause für ein Gastkind öffnen möchten, können sich im Internet unter [www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie) erkundigen oder direkt an die AFS wenden unter der Telefonnummer 040/399222-90.

# Märchenhaft: Zu Gast bei Frau Holle

**Auf EntdeckerTour im Werratal – Die PremiumWanderWelt vereint neun Wanderregionen**

**WERRATAL.** Das 200 Jahre alte Grimm-Märchen „Frau Holle“ wird im Werratal lebendig. Die Phantasie ankurbeln können Wanderer, wenn sie die EntdeckerTour „Königstour am Hohen Meißner“ inmitten des Naturschutzgebietes Meißner erwandern. Der 13 Kilometer lange Premiumwanderweg Königstour führt vorbei an magischen Orten der Frau Holle. Zunächst gelangt der Wanderer zum Frau-Holle-Teich, dem Eingang ihres unterirdischen Reiches. Hier begrüßt sie die Wanderer als junge, schöne Frau in Form einer Holzskulptur des Künstlers Viktor Donhauser. Der Sage nach ist der Teich unendlich tief und am Grund befindet sich ihr prächtiges Schloss.

Wer das Märchen kennt, weiß jedoch auch um die strengen Seiten der Märchenfigur und ihre Bestrafung mit dem Pechregen. Vielleicht bekamen die Brüder



**Märchenhaft: Die Frau-Holle-Skulptur von Viktor Donhauser am Frau-Holle-Teich.** Foto: Naturpark Meißner – Kaufunger Wald

Grimm ihre Inspiration ja von der Stinksteinwand? Hier glimmt seit 400 Jahren unterirdisch die selbstentzündete Kohle. Eine gute Aussicht auf die Wand bekommen Wanderer von der Kalbe. Auf dem 754 Meter hohen Meißner angelangt, wartet Frau Holles gemütliche Stube mit Jagertee und weiteren Winterspezialitäten auf die erschöpften Wanderer.

Das Werratal gehört zu den PremiumWanderWelten. Unter den PremiumWanderWelten haben sich deutschlandweit neun Wanderregionen zusammenschlossen. Auf über 200 vom Deutschen Wanderinstitut e.V. zertifizierten Premium-Rundwanderwegen bieten sie Wandererlebnisse für jeden Geschmack. 34 Qualitätskriterien fassen die Aspekte des Wandererlebnisses

in Zahlen. So zeichnen sich die Premiumwanderwege durch eine besonders hohe Qualität und das Angebot optimaler, an die Vorlieben der Wanderer angepasster Wandererlebnisse aus. Durch die Kooperation der PremiumWanderWelten wird den Wandergästen die Informationssuche erleichtert und eine gleichbleibende Qualität garantiert.

■ Weitere Informationen zu allen neun Regionen der PremiumWanderWelten gibt es im Internet unter der Adresse [www.premiumwanderwelten.de](http://www.premiumwanderwelten.de). Weitere Informationen zu den EntdeckerTouren im Werratal gibt es bei der Werratal Tourismus Marketing GmbH, Daniela von Berlepsch, Niederhoner Straße 54, 37269 Eschwege, E-Mail: [info@urlaub-werratal.de](mailto:info@urlaub-werratal.de), Internet: [www.urlaub-werratal.de](http://www.urlaub-werratal.de).

Süße Vierbeiner warten im Tierheim auf neues Frauchen oder Herrchen

# Wir suchen ein Zuhause

Wir stellen an dieser Stelle jeden Monat Tiere vor, die ein neues Zuhause suchen. Wer weitere Infos zu den Vierbeinern haben möchte, kann sich direkt mit dem jeweiligen Tierheim bzw. der Tierschutzorganisation in Verbindung setzen. Weitere Tierheime oder Tierschutzvereine aus unserem Verbreitungsgebiet, die Interesse an einer Veröffentlichung haben, können sich gerne per E-Mail an [tierfreunde@tv-magazin.net](mailto:tierfreunde@tv-magazin.net) bei uns melden.



**Kimmy** (Stark für Tiere e. V.)

Der rund 18 Monate alte Kimmy ist ein wahrer Sonnenschein. Er ist sehr verträglich mit anderen Hunden, mag Katzen und liebt alle Menschen – egal ob große oder kleine. Kimmy verfügt über ein freundliches Wesen, hat eine Schulterhöhe von circa 50 Zentimeter und wiegt in etwa 15 Kilogramm.

Infos: [www.stark-fuer-tiere.de](http://www.stark-fuer-tiere.de)



**Iso** (Tierhilfe Franken e. V.)

Iso ist fünf Jahre alt und ein kleiner Dickhädel. Er bevorzugt klare Ansagen, dann weiß er wo es lang geht! Er genießt seine Streicheleinheiten und geht sehr gerne spazieren. Artgenossen begegnet er freundlich, Fremden gegenüber ist Iso zunächst etwas zurückhaltend.

Infos: [www.tierhilfe-franken.de](http://www.tierhilfe-franken.de)



**Ina** (Hunde in Not Rhein-Mai e. V.)

Labi-Mix Ina ist ein Jahr alt und sucht ein neues Zuhause, in dem viel Bewegung und jede Menge Streicheleinheiten auf sie wartet. Mit Artgenossen verträgt sie sich je nach Sympathie, Katzen mag Ina allerdings nicht. Die gelehrige Hündin hat eine Schulterhöhe von circa 52 Zentimeter und wiegt rund 23 Kilogramm.

Infos: [www.hundeinnot-rheinmain.de](http://www.hundeinnot-rheinmain.de)



**Dacu** (Tierhilfe Franken e. V.)

Der einjährige Irische-Wolfshund-Mix Dacu hat jede Menge Temperament und ist ein überaus intelligenter Kerl. Obwohl sehr eigenständig im Wesen, ist der kastrierte Rüde extrem personenbezogen und gehorsam. Dacu ist der ideale Wachhund, der aber auch sehr gerne kuschelt.

Infos: [www.tierhilfe-franken.de](http://www.tierhilfe-franken.de)



**Bono** (Tierheim Neuwied)

Die vierjährige, kastrierte Hündin Bono sucht ein Zuhause bei erfahrenen Hundefreunden ohne Kinder, die sich mit Angsthunden auskennen. Sie versteht sich bestens mit Artgenossen, mag aber keine Katzen. Ideal wäre ein souveräner Ersthund, der Bono Sicherheit vermittelt und an dem sie sich orientieren kann.

Infos: [tierheim-neuwied.de](http://tierheim-neuwied.de)



**Fiffi** (Tierheim Andernach)

Die achtjährige Fiffi sehnt sich nach einer festen Bezugsperson. Von fremden Menschen lässt sie sich nicht gerne anfassen. Fiffi geht gerne spazieren, ist aber nicht extrem sportlich. Sie ist stubenrein, bleibt problemlos alleine Zuhause und fährt prima im Auto mit. Kinder, Katzen und Kleintiere sind nicht ihr Ding.

Infos: [www.tierschutzverein-andernach.de](http://www.tierschutzverein-andernach.de)

# Aus Vogelpark wird Tierpark

Umbenennung in Herboren: Bisheriger Name war einfach zu sperrig

**HERBORN.** Zum neuen Jahr hat sich die Vogelpark Herboren GmbH in Tierpark Herboren GmbH umbenannt. Aus dem Vogel- und Naturschutz-Tierpark wird dementsprechend der Tierpark Herboren.

50 Jahre alt ist er in 2016 geworden. Über die Jahrzehnte hat sich sehr viel verändert. Seit vielen Jahren sind nicht mehr nur Vögel gehalten worden, immer mehr Säugetiere kamen dazu, Reptilien, Amphibien und Fische. Bis alle Wirbeltierklassen im Park vertreten waren, um den Besuchern die Vielfalt der Natur veranschaulichen zu können. Der Name wuchs mit: aus dem Vogelpark wurde 2011 der Vogel- und Naturschutz-Tierpark. Der Name zeigt nicht nur die inhaltliche Ausrichtung, sondern entspricht den im Park gezeigten



**Azubi Marcel Lückhof sowie die Mikroschweine Hacki und Schnitzel und Kakadu Chip zeigen es grün auf weiß: Der Vogelpark heißt jetzt Tierpark Herboren.**

Foto: TVM

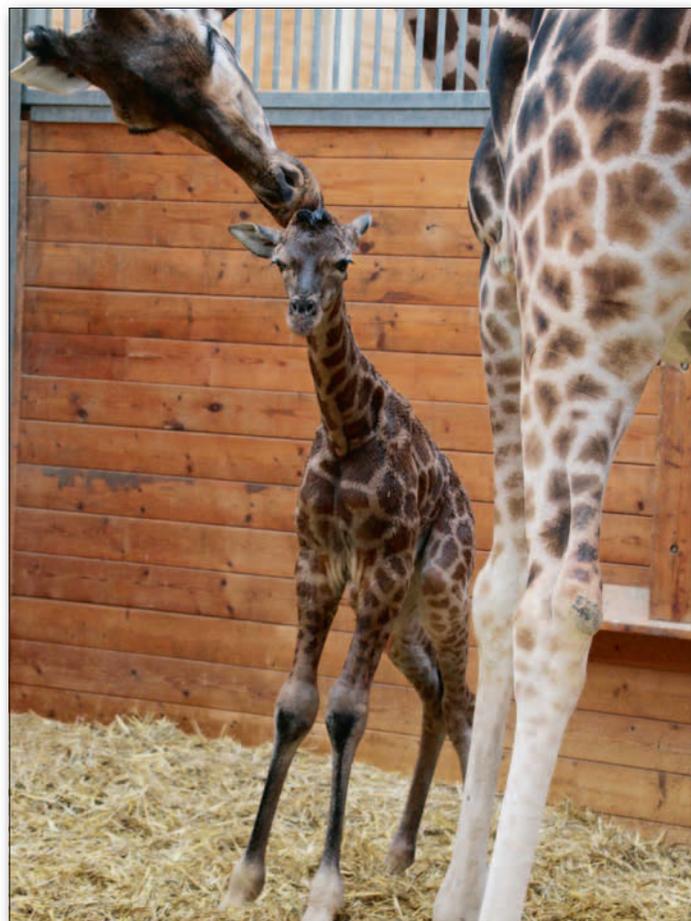
Tierarten. Marketingtechnisch war er allerdings zu kompliziert und sperrig, kaum einer bekam den Zungenbrecher korrekt über die Lippen. Zurück zu „Vogelpark“ wird Lisztaffe, Erdmännchen, Känguru und Co nicht gerecht. Von daher entschlossen sich die Verantwortlichen in Herboren nun kurz und bündig „Tierpark“ daraus zu machen.

Umgestellt werden natürlich auch die Homepage und die E-Mail-Adresse des Parks. [www.tierpark-herborn.de](http://www.tierpark-herborn.de) und [info@tierpark-herborn.de](mailto:info@tierpark-herborn.de) sind ab sofort die neuen Kontaktdaten.

■ Die neue Tierpark-Saison wird witterungsabhängig voraussichtlich Anfang März eröffnet, so die Aufstallungspflicht für Geflügel bis dahin aufgehoben ist.

# Herzlich willkommen, Kimara

Nachwuchs bei den Giraffen: Große Freude im Kronberger Opel-Zoo



**Neuzugang im Opel-Zoo: Giraffenkalb Kimara – eine Stunde alt und schon auf den Beinen.**

Foto: Archiv Opel-Zoo

**KRONBERG.** Die Giraffenherde im Kronberger Freigehege hat Zuwachs bekommen: Am 31. Dezember hat Giraffenkuh Katharina gegen Mittag ein weibliches Giraffenkalb zur Welt gebracht. Die Geburt verlief gewohnt komplikationslos und ohne Hilfe der Tierpfleger oder Zootierärztin. Bereits 45 Minuten nach der Geburt stand Kimara und hat wenig später auch schon bei ihrer Mutter getrunken.

Die Giraffen im Opel-Zoo gehören zu der stark bedrohten Unterart der seltenen Rothschild-Giraffen, von denen in Zoos nur etwa 300 Tiere existieren. Aus dem Freiland gibt es keine gesicherten Bestandszahlen. Erst kürzlich hat die Weltnaturschutzunion IUCN die Giraffe auf der Roten Liste für gefährdete Tier- und Pflanzenarten von „ungefährdet“ (least concern) auf „bedroht“ (vulnerable) hochgestuft und damit festgestellt, dass eine der bekanntesten Tierarten Afrikas im Freiland auszusterben droht.

■ Der Opel-Zoo hat täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Infos: [www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de).

## Brix sucht einen Paten

**CAMPULUNG.** Der „Freundeskreis der Straßenhunde in Campulung e.V.“ bietet die Möglichkeit, für einen der Hunde im Tierheim im rumänischen Campulung eine Patenschaft zu übernehmen. Rund 1000 ehemalige Straßenhunde sind dort derzeit untergebracht. Eine solche – rein symbolische – Patenschaft kann schon ab 5 Euro pro Monat übernommen werden. Eine Kündigung der Patenschaft ist natürlich jederzeit möglich und wird im Folgemonat wirksam. Selbstverständlich wird dem Paten auf Wunsch am Ende des Jahres auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Zu den Vierbeinern, die derzeit in Campulung auf einen Paten hoffen, gehört auch Brix (Foto), der bereits seit zwei Jahren im Tierheim lebt. Als er damals gefunden wurde, war er bis auf die Knochen abgemagert. Mittlerweile aber hat er gut zugenommen und fühlt sich im Tierheim recht wohl. Kürzlich musste Brix ein Tumor im Ohr entfernt werden, der aber glücklicherweise wahrscheinlich gutartig war.



Brix würde sich über eine Patenschaft sicherlich sehr freuen. Eine Adoption ist bei ihm nicht möglich. Andere Hunde aus dem Tierheim können aber auch über Karin Scheiderer (Internet: [www.wir-Hunde-aus-Campulung.de](http://www.wir-Hunde-aus-Campulung.de)) adoptiert werden.

■ Weitere Infos gibt es unter [www.strassenhunde-campulung.de](http://www.strassenhunde-campulung.de).

## Dieser Check lohnt sich Klimaanlage vor dem Frühling überprüfen

**REGION.** Im Winter lassen viele Autofahrer ihre Klimaanlage länger ruhen oder schalten sie gar nicht ein. Das kann zu Schäden am System führen, warnt beispielsweise Ralf Sommer, Klimaanlagen-Spezialist bei Hella Gutmann Solutions. „Um zu gewährleisten, dass der Kompressor stets mit Öl geschmiert wird und die Dichtungen im System nicht austrocknen und undicht werden, sollte die Klimaanlage jede Woche für einige Minuten laufen“, so Sommer. Ein Klimaanlagen-Check rechtzeitig zum Frühjahr lohne sich aber auch für alle, die die Air-Conditioning regelmäßig genutzt hätten: „Steinschläge und salzhaltiges Wasser können im Winter den Kondensator geschädigt und Metallkorrosionen hervorgerufen haben. Das Kältemittel, das generell schon jährlich um bis zu zehn Prozent durch die beweglichen Schläuche und Dichtungen diffundiert, geht dadurch zusätzlich verloren. Durch den Ver-

lust der Schmierung droht nicht nur ein Nachlassen der Kühlleistung. Schlimmstenfalls kann es durch Überhitzung zu ernsthaften Schäden kommen, deren Reparatur schnell mehr als tausend Euro kostet.

Jährlich, spätestens aber nach einer Laufleistung von 15.000 Kilometern sollte die Klimaanlage fachmännisch in der Kfz-Meisterwerkstatt überprüft und gewartet werden, Adressen und weitere Informationen gibt es beispielsweise unter [www.kfz-meister-finden.de](http://www.kfz-meister-finden.de). Zum Klimatechnik gehören Sicht-, Funktions- und Leistungsprüfungen sowie der Austausch des Innenraumfilters. „Bei dieser Gelegenheit kann man den Filter durch einen Aktivkohlefilter ersetzen“, rät Ralf Sommer. Dieser halte nicht nur Staub und Pollen zurück, sondern eliminiere auch schädliche Gase aus der Außenluft. Üble Gerüche aus der Klimaanlage weisen auf eine Belastung mit Bakterien oder Pilzen hin, in diesem Fall kann eine Desinfek-



**Im Winter können Salz und Steinschläge dem Kondensator der Klimaanlage zusetzen. Ein Klimatechnikservice im Frühjahr lohnt sich daher in jedem Fall.**

Foto: djd/Kfzgewerbe.

tion des Verdampfers sowie der Lüftungsschächte sinnvoll sein und schnelle Besserung bringen.

Besonders wichtig ist auch die Überprüfung oder der Tausch des sogenannten Filtertrockners. Er hält Schmutz und Abrieb aus dem Kompressor zurück und bindet Feuchtigkeit. Wenn der Filtertrockner gesättigt ist, kann er

seine Funktion nicht mehr erfüllen, und es kann zu Korrosion und Ausfällen der Anlage kommen. Alle zwei Jahre gehört zur Instandhaltung ein kompletter Austausch des Kältemittels. Im Fachbetrieb können Autofahrer im Übrigen sicher sein, dass das alte Kältemittel klimaschonend recycelt wird.

## Vom Start weg warm – und sicher

**Freikratzen ade: Standheizungen sorgen für mehr Komfort und Sicherheit im Auto**

**REGION.** Regelmäßige Bewegung ist zwar gesund – auf einen unfreiwilligen Frühsport würden Tausende Autofahrer aber liebend gerne verzichten: das Freikratzen der Autoscheiben nach einer Frostnacht. Erst recht, wenn man ohnehin spät dran ist, die Kinder in die Schule zu fahren sind und man selbst noch pünktlich das Büro erreichen will. Eine mögliche Alternative sind Standheizungen, wie sie beispielsweise Webasto anbietet. Sie lassen sich einfach und schnell in fast jedes Fahrzeug nachrüsten.

Neben dem Gewinn an Komfort gibt es ein zweites wichtiges Argument: Freie Sicht bedeutet Sicherheit, gerade bei schwierigen Straßenverhältnissen in Herbst und Winter. Wer etwa nur mit einem eilends freigekehrten Guckloch losfährt, gefährdet nicht nur sich und andere, sondern muss zudem mit einem Bußgeld rechnen. Das Vorwärmen des Fahrzeugs ist



**Freie Sicht ohne lästiges Kratzen: Eine Standheizung sorgt für individuellen Wunschzeit für ein vorgewärmtes Auto und freie Scheiben.**

Foto: djd/Webasto Group

da die bessere Alternative. Bedienen lassen sich die Systeme wie etwa von Webasto bequem auf Knopfdruck, per Funkfernbedienung, via SMS, Anruf oder auch mit der passenden App. Bei dieser Lösung koppelt sich die

App mit dem zusätzlich erforderlichen „ThermoCall“-Steuergerät. Dadurch wird es möglich, das Heizgerät jederzeit und von jedem Ort aus zu steuern. Intuitiv wird man dann durch alle Schritte geführt - wie etwa das

Programmieren der Vorwärm-Uhrzeit für den nächsten Morgen. Besonders praktisch ist auch der Wetteralarm: Örtliche Prognosen sorgen dafür, dass der Autofahrer bei frostigen Aussichten rechtzeitig vorgewarnt wird und sich so die ideale Temperatur in seinem Fahrzeug einstellt – über das ganze Jahr hinweg und für jeden Einsatzzweck.

Hier hält die Bedienung verschiedene Optionen bereit, je nach Fahrtzweck: Für die kurze Fahrt zum Büro genügt der Modus „Innenraum“, um Scheiben zu enteisen und den Innenraum zu erwärmen. Wer längere Strecken zurücklegt, kann – sofern für das gewünschte Fahrzeug technisch möglich – auch die Motor-Vorwärmung aktivieren. Das verringert den Verschleiß ebenso wie den Kraftstoffverbrauch. Unter [www.standheizung.de](http://www.standheizung.de) gibt es Adressen von Fachbetrieben vor Ort und mehr Informationen zur Nachrüstung.

# Streusalz schafft im Winter sichere Straßen

Wegen der Auftauhilfe muss das Auto während der kalten Jahreszeit gut gepflegt werden

**REGION.** Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind Räum- und Streufahrzeuge in Deutschland ein gewohnter Anblick. Aber verlassen sollte man sich als Autofahrer nicht darauf, dass im Winter alle Straßen geräumt oder gestreut sind. Darauf weist der ADAC hin. Dem Grundsatz nach, so der Automobilclub, muss man als Verkehrsteilnehmer die Verkehrsflächen so hinnehmen, wie man sie vorfindet und das Fahrverhalten an die Straßenverhältnisse anpassen. Erst dann, wenn der Autofahrer trotz erhöhter Sorgfalt den gefährlichen Straßenzustand nicht oder nicht rechtzeitig erkennen könne, liege eine besonders gefährliche Stelle vor, die eine Räum- und Streupflicht entstehen lasse. Mehr Informationen dazu gibt es unter [www.adac.de](http://www.adac.de).

## In der Waschanlage den Unterbodenschutz wählen

Gerade auf den deutschen Autobahnen aber sorgt der Winterdienst dafür, dass sie möglichst rund um die Uhr sicher befahrbar sind. In den letzten 15 Jahren hat sich der präventive Winterdienst mit dem Einsatz von Salz



**Gerade auf den deutschen Autobahnen sorgt der Winterdienst dafür, dass sie möglichst rund um die Uhr sicher befahrbar sind.** Foto: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie e.V./panthermedia

gerade auf Autobahnen durchgesetzt, um die zu erwartende Straßenglätte gar nicht erst entstehen zu lassen. Wird auf den Straßen gestreut, setzt sich das Salz allerdings in den kleinsten Spalten der Karosserie des Autos fest. Deshalb empfiehlt sich bei winterlichen Straßenverhältnissen eine Autowäsche pro Woche. Bei der Fahrt in die Waschanla-

ge sollte man die Unterbodewäsche wählen, denn die Salzreste verteilen sich unter dem ganzen Auto.

## Flüssigstreuen als neue Strategie im Winterdienst

Wer sein Auto pflegt, muss das Salz also nicht fürchten. Denn für die sichere Befahrbarkeit der Straßen im Winter ist das Mineral

unverzichtbar. Winterdienstexperten haben neben dem bekannten Feuchtsalz-Verfahren das Flüssigstreuen – also das Ausbringen reiner Salzlösung – als zusätzliche Strategie entwickelt, um den Winterdienst weiter zu verbessern. Beim Flüssigstreuen können geringe Salzmengen bei hohen Streugeschwindigkeiten ausgebracht werden. Dieses Verfahren orientiert sich an der Technik von Taumittelsprühanlagen. Untersuchungen zeigen, dass sich der Einsatz von Sole beim vorbeugenden Winterdienst vor allem für schnell befahrene Straßen eignet.

Der bewährten Feuchtsalzstreuung wird mit der Flüssigstreuung eine ergänzende Technik zur Seite gestellt. Sie kennt allerdings auch Grenzen: Nur bis minus sechs Grad und vorbeugend gegen sehr dünne Glätteschichten, die bei Reif und überfrierender Feuchte entstehen können, kann sie wirkungsvoll eingesetzt werden. Feuchtsalz bleibt daher im Einsatz bei schon vorhandener Straßenglätte sowie als vorbeugende Streuung bei deutlich niedrigeren Temperaturen die erste Wahl.

# Die unterschätzte Gefahr in der Autotür

Elektrische Fensterheber: Nicht immer funktioniert der eingebaute Schutzmechanismus

**REGION.** Elektrische Fensterheber sind herrlich praktisch. Und eine Gefahr für Kinder – trotz des Einklemmschutzes, der bei der Grundausstattung vieler Automodelle heutzutage integriert ist. Denn in bestimmten Situationen funktioniert dieser unter Umständen nicht mehr. Die Folge: Kinder können sich eben doch einklemmen. Was bereits mehrmals tödliche Folgen hatte.

Fenster und Schiebedächer mit der Hand durch Kurbeln zu öffnen ist heutzutage eher Ausnahme als Regel. Immer mehr Automodelle bieten elektrische Fensterheber und Schiebedachöffner schon in der Grundausstattung an. Die meisten davon sind mit einem Einklemmschutz versehen. Er führt dazu, dass die Bewegung automatisch stoppt sobald sie einen Widerstand fühlt.

Was viele Autobesitzer jedoch nicht wissen: Dieser Schutz wird bei einigen Modellen dann deaktiviert, wenn der Fensterheberschalter permanent gedrückt bleibt oder wenn bereits ein paar Mal gegen einen Widerstand ver-



**Ohne Einklemmschutz können elektrische Fensterheber für Kinder lebensgefährlich sein.** Foto: dmd/thx

sucht wurde, das Fenster dennoch zu schließen. Die Kraft der Bewegung ist enorm. Mit einer Kraft von bis zu 300 Newton bewegen sich die Fenster mit elektrischem Antrieb. Dies bedeutet laut Angaben des ADAC, dass eine acht Millimeter dicke Glasscheibe mit einer Kraft von rund 30 Kilogramm zum Beispiel auf eine eingeklemmte Kinderhand drückt. Mit fatalen Folgen.

Daher zählt zu den wichtigsten Regeln für die Sicherheit der Kinder, sie am besten niemals unbeaufsichtigt im Auto zu lassen. Und wenn, dann sollte auf jeden Fall der Zündschlüssel mitgenommen werden – auch wenn das Radio ohne Zündung eben nicht läuft. Ein eventuell deaktivierter Einklemmschutz kann in vielen Fällen wieder eingeschaltet werden, indem man das

Auto kurz startet und dann wieder stilllegt.

Sind die Kinder alt genug, sollte man ihnen klar und deutlich erklären, welche Risiken das Spielen mit den Schaltern birgt. Bei einer zentralen Verriegelungs- und Schließautomatik ist die elterliche Kontrolle, dass sich vor dem Betätigen keine Gliedmaßen in den kritischen Öffnungen befinden, ein Muss. Ein absolutes Tabu ist es, ohne Sichtkontakt zum Fahrzeug die Scheiben mithilfe einer Fernbedienung nachträglich zu schließen, sofern sich Kinder im Auto befinden. Nicht umsonst fordert der ADAC seit geraumer Zeit, dass berührungsfreie Sensoren und Sicherheitstechniken entwickelt werden, um die Gefahrenquelle der elektrischen Helfer noch weiter zu reduzieren.

# Das AOK Gesundheitsmagazin: Mit uns bleiben Sie gesund.



Jeden Monat bieten wir Ihnen spannende Themen rund um die Gesundheit. Bei uns lernen Sie neue Sportarten kennen und Experten verraten Ihnen, wie Sie den inneren Schweinehund besiegen. Außerdem gehen wir der Ernährung auf den Grund, ohne erhobenen Zeigefinger und quälende Diättipps. Besonders wichtig ist uns: Gesundheit fängt schon im Kindesalter an. Deshalb gibt's bei uns auch die modernsten Projekte in Sachen Prävention im Kindesalter zu sehen. Denn die Familiengesundheit trägt maßgeblich zur Lebensqualität bei.

**Schalten Sie ein, denn mit uns bleiben Sie fit und vital.**

Jeden vierten Montag im Monat sind wir um 18:15 Uhr für Sie da. Natürlich bei rheinmaintv – wir sehen uns!

rheinmaintv

rheinmaintv

Themen des Tages  
Interessante Hintergrundberichte  
Spannende Bilder aus Frankfurt und der Region

## Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur

Unsere Reporter sind für Sie vor Ort und ganz nah dran am Geschehen. Regionale Nachrichten, kompetent recherchiert, verständlich aufbereitet und kompakt dargestellt: FRANKFURT rheinmain aktuell



Montag bis Freitag 18:30, 19:30, 20:30 und 21:30 bei rheinmaintv.

**Wir seh'n uns!**





## Ferienkarussell in Frankfurt

**FRANKFURT.** Das Ferienkarussell der Stadt Frankfurt stellt wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Bildungs- und Freizeitprogramm bereit. In den hessischen Ferien können Frankfurter Kinder und Jugendliche und deren Familien, ob mit oder ohne Handicap, an der Gemeinschaft teilhaben, gemeinsam freie Zeit verbringen und Neues entdecken.

Stadträtin Daniela Birkenfeld ist der Meinung, diese Broschüre biete einen hervorragenden Überblick über die vielfältigen Projekte in den Bereichen Kunst und Theater, Medien und Musik, Natur, Sport und Spiel. In diesem Jahr gibt es neben den beliebten Klassikern auch reichlich Neues im Angebot.

Es gibt die Möglichkeit, auf dem Hutzelberghof selbst Bauer zu sein oder auf dem Nengshof den Alltag mit Pferden zu erleben. Auch die Sportlichen kommen nicht zu kurz: Ob auf Kanutouren, beim Baumklettern oder Kicken, hier kann sich jeder ausprobieren. Die Steinzeit- und Raubritter-Tour wird für alle Abenteuerer spannend sein. Berlin oder Hamburg laden Städtereisende ein, den Puls der Metropolen zu fühlen.

Wer die Ferien in Frankfurt verbringen möchte, hat eine Auswahl an vielseitigen Bildungsangeboten und abwechslungsreichen Erlebnistagen. Bei den vielen Workshops können sich die Kinder und Jugendlichen musikalisch und tänzerisch ausleben. Ob beim Töpfern, Tanzen oder Rappen, ob auf dem Floß, im Tonstudio oder in der Kreativwerkstatt – für alle ist etwas dabei!

■ Eine Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Die Anmeldekarte gibt es im Programmheft oder online über die Webseite [www.ferienkarussell-frankfurt.de](http://www.ferienkarussell-frankfurt.de). Anmeldeschluss ist am **Mittwoch, 1. Februar.**



„A Kind of Queen“ heißt es in Friedrichsdorf am Freitag, 17. März, 20 Uhr, bei der Band „The Queen Kings“.

Foto: Queen Kings

## Volles Kulturprogramm

### Musik, Kabarett und mehr in Friedrichsdorf

**FRIEDRICHSDORF.** Die Friedrichsdorfer Kulturzeit hat auch in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. Musikalische Termine stehen unter anderem am 10. Februar (Ann Grealy & friends), 11. März (NIGHT of the BLUES), 17. März (The Queen Kings), 23. März (Formation „füenf“) sowie am 24. und 25. März (Dave Meany) auf dem Programm.

Aber auch auf vielfältige Angriffe auf die Lachmuskeln können sich die Besucher wieder freuen. Den Startschuss gibt bereits am 13. Januar Mathias Tretter. Er hat um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf seinen satirischen Rückblick „Nachgetrettert! – die kabarettistische Jahresrevanche 2016“ im Gepäck. Weitere Termine sind: 17. Januar (Robert Kreis), 2. Februar (Hennes Bender), 15. Februar (Bodo Bach), 9. März (Martina Brandl), 29. März (Johannes Scherer), 20. April (Margie Kinsky), 27. April (Gerd Knebel).

Wegen der großen Nachfrage hält die schillernde Welt von Viva Varieté gleich an drei Abenden Einzug ins Forum Friedrichsdorf: am 20., 21. und 22. Januar. Die Reihe KellerKabarett eröffnet das Duo Kabbaratz mit „Wie geht’s uns denn heute?“ – Das Gesundheitsprogramm“ am Dienstag, 24. Januar.

Die Friedrichsdorfer Gesprächskonzerte entführen bei drei Konzerten in die Welt der klassischen Musik. Den Anfang macht das Mainzer Kammertrio am 5. Februar. In eine Galerie verwandelt sich das Friedrichsdorfer Rathaus

am 12. Februar, wenn Helga Esfahani unter dem Titel „Dialog“ ihre Werke präsentiert.

Den Auftakt der Reihe KellerSpezial macht am Dienstag, 14. Februar, das Trio Honey Pie, das nicht viel mehr braucht, als seine Stimmen, um das Publikum charmant zu unterhalten.

Einen bunten Strauß an Kulturexperiences erwartet auch die jungen Kulturfans. Los geht es mit dem Kindertheater „Findus



Sein brandaktuelles Programm „Keinangsthasen“ präsentiert Johannes Scherer am Mittwoch, 29. März, um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf.

Foto: S-Promotion

zieht um“ am 25. Januar um 15 Uhr im Forum Friedrichsdorf.

■ Eine Übersicht über sämtliche Veranstaltungen gibt es im Internet unter [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de). Karten zu allen Veranstaltungen sind im Vorverkauf an der Informationsstelle im Rathaus (Hugenottenstraße 55, Telefon 06172/731-0) erhältlich.

## Schwanensee live erleben

**FRANKFURT.** Klassische russische Ballettkunst in ihrer reinsten Form gibt es am Sonntag, 22. Januar, in Frankfurt zu erleben: In der Jahrhunderthalle präsentiert das Staatliche Russische Ballett Moskau „Schwanensee“. Aufführungen finden um 15 und 19.30 Uhr statt. Tickets (ab 45,50 Euro) gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter anderem unter [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de) und [www.shooter.de](http://www.shooter.de).

## Grünkohl und Après-Ski-Party

**ALTHEIM.** Zum traditionellen Grünkohllessen lädt der TSV Altheim für Freitag, 20. Januar, ab 18 Uhr ins Vereinsheim ein. Um telefonische Anmeldung wird unter 06071/37578 gebeten (dienstags bis sonntags ab 17 Uhr).

Acht Tage später, am Samstag, 28. Januar, steigt in der Kultur- und Sporthalle die große Ü-20-Party des TSV. Ab 20 Uhr legt DJ Markus, den man von den Tropical-Partys kennt, seine Scheiben auf. Der Eintritt kostet 7 Euro. Karten gibt es im TSV-Vereinsheim (Telefon 06071/37578) oder im Altheimer Lädchen.

## „Starker“ Kurs für Eltern

**OBERURSEL.** Ab Dienstag, 24. Januar, bietet der Deutsche Kinderschutzbund – in Kooperation mit dem städtischen Kinderbüro – Oberurseler Müttern und Vätern um 19.30 Uhr den Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16–18, an. Das Angebot richtet sich an Eltern, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Das Kursangebot umfasst acht Kurseinheiten. Anmeldungen unter der Telefonnummer 06171/580101 oder per E-Mail an [kinderbuero@oberursel.de](mailto:kinderbuero@oberursel.de).



# Zahnzentrum-Rhein-Main

Frankfurt • Nidderau • Gelnhausen

Von Anfang an in guten Händen.



Behandlung auch  
in Vollnarkose!

- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe

- Implantologie
- Oralchirurgie
- Parodontologie

- Professionelle Zahnreinigung
- Digitales 3D Röntgengerät
- Meisterlabor vor Ort

60435 Frankfurt  
Gundelandstr. 15 • Tel. 0 69 - 87 00 18 50  
info@zahnzentrum-frankfurt.com

61130 Nidderau-Heldenbergen  
Leopold-Wertheimer-Str. 8 • Tel. 0 61 87 - 90 06 90  
info@zahnzentrum-nidderau.com

63571 Gelnhausen (nur Kieferorthopädie)  
Bahnhofstr. 14 • Tel. 0 60 51 - 8 85 96 46  
info@gelnhausen-kieferorthopaedie.com

[www.zahnzentrum-rhein-main.com](http://www.zahnzentrum-rhein-main.com)